

# Protokoll

## Roman Brodmann: Der Polizeistaatsbesuch.

SDR. Zeichen der Zeit 1967. 45 Minuten

Nr.	Zeit	Inhalt der Bild-Sequenzen	Ton	Sprache	Anmerkung
1.	00:00	<p>Tag außen. Szene            Straße mit Flaggen            Aufhängen von Fahnen für einen Staatsbesuch            LKW mit Firmenaufschrift, dann Männer die Flaggen aufziehen.</p>	Atmos	<p>Die Firma Apfelstet und Hornung empfiehlt sich für Flaggenschmuck und Dekorationen, für Anlässe jeder Art vom Staatsbegräbnis bis zum Staatsbesuch. Eingübte Fachkräfte sind stets zu Stelle, wenn es gilt, die Staatsräson in Kilometer bunter Tücher auszuflaggen.</p> <p>In einer Zeit der Blitzbesuche, der großen Empfänge für Persönlichkeiten aller Länder, müssen Dekorationen, Einrichtungen und Ausstattungen so kurzfristig und umfangreich erstellt werden, wie nie zuvor</p>	Off-Kommentator: Mann mit betont sachlicher Stimme (Stimmgestus als Ironie-Signal)
2.	00:44	<p>Nacht innen. Rothenburg Autonom            Treppenhaus Hotel Rothenburg            Kostümierte Musikgruppe spielt Volksweise  <u>Darüber Titel:</u></p> <p>+++zeichen der zeit +++            der polizeistaatsbesuch            beobachtungen unter deutschen gastgebern            von roman brodmann</p>	Musik Fideln & Pfeifen bis ca. 01:25	<p>Mit mittelalterlich verkleideten Musikanten und einer historischen Edelschau will die Besitzerin des Hotels Eisenhut in Rothenburg ob der Tauber den Schah von Persien empfangen,</p>	Block Rothenburg bis 13 [TC 08:04]
3.	01:22	<p>Nacht (?) innen. Szene            Hotel Empfangsraum            [ Reportage - Licht]</p> <p>Die Besitzerin übt mit ihrem weiblichen Personal den protokollgerechten Hofknicks.</p>	O-Töne	<p>ihren prominentesten Gast, seit sie für den Führer einen Apfel schälen durfte.</p> <p><u>Allgemeines Gelächter.</u>  <u>OT Besitzerin:</u>  <i>Wenn ich so mach (Geste mit der Hand), dann geht ihr runter. Wenn ich die Blumen so hoch nehm (Geste mit der Hand), dann geht ihr wieder hoch.</i>  <u>Mann im Off:</u> Also, jetzt geht's los.  <u>Allgemeines Gelächter.</u></p>	

		Noch Szene „Üben Hofknicks“		Wenn es ernst wird, sollen die Mädchen natürlich Trachten tragen. Der führende Maler Rothenburgs hat den Prolog in feiner Gotik auf Pergament gepinselt und der geübteste Schauspieler am Platze besorgt den Vortrag.	
4.	02:08	Nacht (?) innen. Autonom (Statement) Im Hotel Ein als Ritter verkleideter Mann trägt einen Prolog vor.	O-Ton	<u>OT Mann in Rüstung:</u> <i>Von Königen und Potentaten mag mancher stumme Stein erzählen, doch Euer Erscheinen, kaiserliche Majestäten (Verbeugt sich), ist Krönung nun für dieses alte Haus. Es reicht – erheben sich zum Bunde – Vergangenheit und Gegenwart die Hand; und Glanz des Lebens geht auf beide über. Was mich betrifft, ich bin zu Ende. So trete denn die Herrin dieses Hauses, Frau Paula Pirner selbst, Euch gegenüber. Willkommen kaiserliche Majestäten und Gott befohlen unter diesem Dach (Verbeugt sich).</i>	Laienhafter Vortrag
5.	02:49	Tag innen. Szenisch Im Hotel: Apartment des Schahs Die Besitzerin stellt das Apartment vor  Living Camera, dazwischen Ransprünge auf die angesprochenen Objekte	Off-Komm  O-Ton  Off-Komm  O-Ton	Unter dem Dach hat das Protokoll die Gemächer gefunden, die durch Geheimbeamte am besten abzusichern sind. <u>OT Besitzerin:</u> <i>Ganz interessant ist vielleicht diese Barock-Pute. Und da wunderschön ist hier auch der Blick vom Balkon</i> Den der Schah aus Sicherheitsgründen nicht betreten darf. <u>OT Besitzerin:</u> <i>Und das ist das Schlafzimmer vom Schah. Da müssen Sie sich mal ganz genau das Bett ansehen, das hab ich selbst entworfen, und dieser Engelskopf, den hab ich mal geschenkt bekommen, den [unverständlich]</i> <i>Ich glaub, ganz schick ist auch diese Aufnahme hier durch den Spiegel.</i> <i>Und dann müssen Sie auch mal das Bad ansehen.</i> <i>Und hier geht's zum Storchennest. Das ist dann das Ankleidezimmer der beiden.</i>  Die prominente Dachkammer für flitternde Paare bietet anregende Atmosphäre mit neckischen Anspielungen für Gäste, die mit Sicherheit nicht mehr an den Storch glauben.	Ironischer Kommentar            Stimmgestus: PR aus Prospekt

6.	03:54	Nacht (?) innen. Szene Im Hotel Aufzug wird außer Betrieb gesetzt	Off-Komm	Fünf Tag vor den Ereignissen gibt es Generalinspektion an den Hotelaufzüge und die Begrüßungszereemonie mit Eisenritter und Trachtenmädchen wird aus Sicherheitsgründen	
7.	04:04	Nacht außen. Rathaus Rothenburg o. T.  (Konzert am Rathausplatz?)	Männerchor singt Lied bis 4:38	verboten. <u>O-Ton Lied</u>  Rothenburg ob der Taube, das Mekka der deutschen Romantik, erwartet den Kaiser aus dem Morgenland, den Schah in Schah, der – sei's mit Soraya, sei's mit Farah – seit 15 Jahren eine Lücke im deutschen Bürgersinn schließen hilft.	
8.	04:39	Tag außen. Montage Leute schauen aus den Fenstern		Die Lokalblätter warnen vier Tage vor dem Ereignis, Blumen aus den Fenstern zu werfen. Das könnte von Sicherheitsbeamten missverstanden werden. Man sollte, wenn es soweit ist, die Fenster am besten	
9.	04:51	Tag außen. Straßenverkauf von Sonderpostkarten Schah-Besuch	O-Ton	überhaupt schließen. <u>O-Ton Postkartenverkäufer</u> <i>Die Sonderkarten vom Staatsbesuch des Schahs nicht vergessen. [Kauf einer Karte] Danke schön. Staatsbesuch des Schahs – mit seiner dritten Frau!</i>	
10.	05:16	Tag außen. Montierte Szenen Renovierungsarbeiten in R. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maler pinselt Buchstaben Schild: „Ausgang“</li> <li>• Gärtner</li> <li>• Pflasterarbeiten</li> <li>• Maler auf Staffeleien</li> </ul>		Wo die Patina nicht zum antiquarischen Reiz gehört, wird sie für den Staatsbesuch beseitigt. Das Bahnhöfchen von Rothenburg wird frisch gestrichen. Die Stadtgärtner stutzen die Hecken. An der 300 m langen Strecke, die für die Stadtbesichtigung im kugelsicheren Wagen vorgesehen ist, wird der Bürgersteig renoviert. Und gerade hat man noch rechtzeitig entdeckt, dass unter den Arkaden des berühmten Rathauses die	
11.	05:51	Tag außen. Szenisch Polizisten versammeln sich nach der Inspektion auf dem Marktplatz.		Farbe blättert. Bei der Polizei ist Kaisermanöver. Auf Plänen 1:50 und 1:100 sind Stellungen und Standorte vermerkt. Jeder Turm ist besetzt, jedes Fenster um den Marktplatz ist polizeilich erfasst. Die Anrainer der Anfahrtsstrecke werden angewiesen,	

12.	06:04  xx   xx	<p>Tag außen. Szenisch Verkehrspolizisten proben die Fahrtroute</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fahrt durch das Stadttor auf den Marktplatz</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>Draufsicht: Besprechung der Verkehrspolizisten auf dem Marktplatz</li> </ul>	<p>Atmos</p> <p>Applaus</p>	<p>während des Schahbesuchs, keine Fremden in ihre Wohnung einzulassen.</p> <p>Vier Tag vor dem Ereignis wird die Eskorte geprobt. Für das wirklichkeitsnahe Training sorgt ein echter Mercedes 600, Eigentum des Rothenburger Stadtrats Geisendörfer, der es sich nicht nehmen lässt, selbst am Steuer zu sitzen.</p> <p>Jedem Schutzmann, jedem Kriminalbeamten hat man einen amtsdeutschen Satz ins Bewusstsein gehämmert: Der Schah ist eine besonders gefährdete Person.</p> <p><u>O-Ton Polizeihauptmann:</u> <i>Also, zur Einfahrt .... Sie fahren dann an, drehen dann umm , und sag mal, ... Richtig!</i></p>	
13.	06:46  07:27	<p>Tag innen. Szene Rothenburg. Volkstanzgruppe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Probe der Volkstanzgruppe</li> <li>Der Leiter der Volkstanzgruppe über die Begrüßungsrede</li> </ul>	<p>Musik Volkstanz bis 07:27</p> <p>Tusch</p>	<p>In der Sporthalle probt man am Tag vor dem Kaiserbesuch ein letztes Mal den Schäferanz_</p> <p><u>O-Ton Leiter der Tanzgruppe</u> <i>Den kaiserliche Majestäten zur Ehre sind wir angetreten, und danken für die Huld und Gnad zum Ruhme unserer Vaterstadt. Ein <u>Hoch</u> dem alten Schäferstand, ein <u>Hoch</u> dem ganzen deutschen Land, ein <u>Hoch</u> den edlen Gästen all, mit lautem Ruf und lautem Schall: [alle] <u>Sie leben hoch !</u> [Musiktusch] Hoch!, Hoch!</i></p>	Kleidung der Tänzerinnen !
14.	08:04	<p>Tag außen. szenisch Flughafen Köln Vor Ankunft des Schahs:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Reinigungsarbeiten</li> <li>Roter Teppich</li> </ul>	<p>Atmo: Flugzeug</p>	<p>Am Morgen dieses 27. Mais 1967 werden auf dem Flughafen Köln-Wahn die letzten Ölflecken beseitigt. Der rote Teppich wird festgeklebt, damit er nicht davonfliegen kann.</p> <p>Schlagzeile der Abendzeitung: Heute denkt in Bonn keiner ans Sparen.</p>	<p>Block Ankunft Schah bis 17 [TC 12:52]</p> <p>Exemplarisch: Regie. Aufbau eines Syntagmas</p>
15.	08:28	<p>Tag außen. Szene Flughafen Köln Die Ehrenformation der Bundeswehr:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Musikzug</li> <li>Exerzieren</li> </ul> <p>[09:17 Hubschrauber]  [09:27 BK Kiesinger]</p>	<p>Musik: Militär- marsch bis 8:51 Befehle Exerzier- geräusch</p> <p>Hubschr.</p>	<p><u>O-Ton Kommandierender:</u> <i>Ehrenformation still gestanden! Gewehr ab ! Ehrenformation still gestanden!</i></p> <p><i>Das Gewehr ab ! Augen gerade aus! Das Gewehr über! Gewehr ab!</i></p>	<p>Exemplarisch: Blick und Blickursache</p>

		[10:00 BP Lübke]		<p><u>O-Ton Kiesinger:</u> Guten Morgen Soldaten !</p> <p><u>O-Ton Soldaten:</u> Hurrah Herr Bundeskanzler!</p> <p>Meldung [unverständlich]</p> <p><u>O-Ton Kommandierender:</u> Ehrenformation präsentiert die Gewehre! Das Gewehr über! Präsentiert das Gewehr! Zur Meldung an den Herrn Bundespräsidenten: Augen gerade aus! Das Gewehr über ! Ab!</p> <p><u>O-Ton Lübke:</u> Guten Morgen Soldaten !</p> <p><u>O-Ton Soldaten:</u> Hurrah Herr Bundespräsident!</p>	
16.	10:34	<p>Tag außen. szenisch Flughafen Köln Ankunft des Schahs:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aussteigen aus Flugzeug</li> <li>• Begrüßung (Handschlag, Knicks, Verbeugung)</li> <li>• Meldung Ehrenformation</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschreiten Ehrenformation Schah im dunklen Anzug</li> <li>• Journalisten, Claqueure</li> </ul>	<p>Atmo Flugzeug</p> <p>Atom Flugzeug</p> <p>Salut- schüsse</p> <p>Haken</p> <p>ab 12:04 Musik: Marsch Beifall</p>	<p><u>O-Ton Kommandierender (off):</u> Ehrenformation still gestanden!</p> <p>Die Presse meldet: Der Schah trägt eine Panzerweste.</p> <p><u>O-Ton Kommandierender</u> Zur Meldung an Seine Majestät: Augen rechts! Meldung [unverständlich]</p>	<p>Soldaten &amp; Staatskarossen in Reih und Glied</p> <p>Gleicher Marsch wie bei 08:28</p>
17.	12:38	<p>Tag außen. Szene Flughafen Köln Zusammenrollen des Roten Teppichs</p>	<p>Marsch- musik bis 12:51</p>		
18.	12:52	<p>Tag außen. szenisch Straße in Köln. Absperrgitter, Polizisten, wenig Zuseher</p>		<p>Lautsprecherwagen haben das Volk am Rhein um etwas Jubel gebeten. Aber es will nicht so recht werden wie bei Kennedy und Königin Elisabeth.</p> <p>Auf manchen Plätzen muss man feststellen, dass die Polizei gegenüber dem Publikum in der Mehrzahl ist.</p> <p>Viele bleiben zuhause, weil sie dem Schah die Sache mit Soraya noch nicht verziehen haben.</p>	<p>Block Köln / Brühl außen Bis TC 14:11</p> <p>Verteilen von Fähnchen Zäune und Gitter</p>

		Postkartenverkäufer  Hunde, einer mit Maulkorb		Das Sonderkartengeschäft geht bedeutend schlechter als beim Staatsbegräbnis von Adenauer.  An die 10.000 Personen wurden im Hinblick auf den Staatsbesuch kontrolliert, oder unter Beobachtung	
19.	13:22	Tag außen. szenisch Sammelplatz Einsatzkräfte der Polizei.  Sehr viele Polizisten warten auf den Einsatz, formieren sich dann in Reih und Glied.		gestellt. Das ist ein Staatsbesuch der Superlative, wo immer von der Polizei die Rede ist. 4.000 Uniformierte und 680 Kriminalbeamte hat man allein in Nordrhein Westfalen dem Staatsbesuch zu bieten. Über 4.000 sind es in München, 5.000 in Berlin, wieder 4.000 in Hamburg.  In der ganzen Bundesrepublik mit West-Berlin sind rund 30.000 Menschen aufgeboten für die Sicherheit des Gastes, der eine <u>besonders gefährdete Person</u> ist.	Exemplarisch: Gestaltung von Zahlenangaben.
20.	13:53	Tag außen. Montage Vor Schloss Brühl Polizei-Motorräder, Feuerwehr, Rettungswagen, Sanitäter und Ärzte	Funk	Aber 30.000 Polizisten sind nicht alles. Dazu kommen Feuerwehren, Krankenwagen, alarmbereite Ärzteteams, die im Falle eines Attentats den schnellsten Weg zum Krankenhaus finden  <i>OT: Funk [Unverständlich]</i>	
21.	14:11	Tag außen / innen Einfahrt Schloss Brühl <ul style="list-style-type: none"> <li>• Krankenwagen, Frackträger zu Fuß</li> <li>• Staatskarossen fahren vor</li> <li>• Schah in Uniform, Farah D. in Abendrobe. Uniformierter</li> <li>• Personal im Nebenraum, guckt aus dem Fenster</li> </ul>	Funk  Autos	Solchermaßen abgeschirmt beginnt der gefährlichste Empfang, den es auf Schloss Brühl je gab.	Block Empfang Schloss Brühl Bis 18:25
22.	15:08  15:40 16:00  16:44	Tag innen, szenisch Schloss Brühl Staatsempfang <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufmarsch der Diplomaten</li> <li>• Gestikulierender Ordner</li> <li>• Aufmarsch der Fotografen</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lübke, Schah usw. (Ordner)</li> <li>• Kameralleute</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Defilé der Gäste</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Orchester spielt im HG, Gäste am Buffet, dazwischen schleppt das Personal Stühle an</li> </ul>	Atmos,  Anweisungen         Musik	<i>OT Fotograf [unverständlich]: nur ein Bild ...</i>  Den Kameralleuten wird die Gnade des offiziellen Bildes zuteil, dann beginnt das Defilé.  <i>OT Protokoll: Namen vorstellen</i>  Wer am Rhein ein ordentliches Selbstbewusstsein besitzt, der kann sich nicht leisten, dem persischen Herrscherpaar die Hände nicht gedrückt zu haben.  <i>OT Protokoll: Namen vorstellen</i>  Das Kammerorchester probt seinen Bach in Gegenwart der Gäste, denn die vorgesehene Probe verhinderte die Polizei. Sie prüfte mit dem bei Künstlern gebotenen Misstrauen die Instrumente, die – wo technisch möglich – in ihre Einzelteile zerlegt wurden.	Unterschiede in den Ordnergestern (hier kommandierend vs. dann servil)

	17:17	<ul style="list-style-type: none"> <li>Farah Dibah &amp; W. Brandt, Gäste</li> </ul>		Nach einer Stunde Defilé sind die Gesichter von den Strapazen des Lächelns gezeichnet. <i>OT Protokoll: Namen vorstellen</i>	TV-Live-Kamera
	17:53	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erschöpfte Gäste sitzen nebeneinander auf einer endlosen Bank.</li> <li>Schah &amp; Lübke gehen eine Treppe hoch. Gäste stehen in Reih und Glied</li> <li>Schah &amp; Lübke nehmen auf Balkon Platz. Gäste setzen sich.</li> </ul>		Heute denkt in Bonn keiner ans sparen. Das Bundespresseamt gibt aber zu bedenken, dass die Kosten dieses Staatsbesuch sich durchaus sehen lassen dürfen, wenn man den moralischen Gewinn berücksichtigt, der darin besteht, dass die persische Presse zwei Wochen lang ausführliche Berichte über die Bundesrepublik brachte – ein imposanter Hinweis. Er könnte noch mehr imponieren, wenn nicht 85% der Einwohner Persiens des Lesens und Schreibens unkundig wären.	Das Zeremoniell
23.	18:25	Tag (?) innen. Szene Walraff-Richartz Museum Farah D. besichtigt die Gemälde, Museumsdirektor (?) erklärt. Am Rande: Fotografen	Atmo	Das Damenprotokoll bringt Kaiserin Farah in das Kölner Walraff-Richartz Museum. Die Eskorte besteht zur einen Hälfte aus Reportern, zur anderen aus Kriminalbeamten. <i>OT Direktor(zu F.):.. Ihre Hoheit ... unverständlich</i>	Block Damenprogramm I : im Museum Bis 19:15
	19:05	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherheitsbeamter kontrolliert Buch</li> </ul>	OT Führung	Hier erfährt man ganz beiläufig, wie Bücher gefährlich eingeschätzt werden können.	Servile Gestik des Direktors  Stopptrick
24.	19:15	Tag außen. Fahrten Autobahn. Leere Fahrbahn, Polizeiautos, Polizisten	Atmo	Die Fahrt zum Herrenprogramm bietet dem Schah eine Attraktion, die kein Bundesbürger je erlebte oder erleben wird. Der persische Gast erfährt ein monotones deutsches Landschaftsbild: Polizei – Polizei – Polizei.	Block Herrenprogramm Bis 21:51
25.	20:03	Tag außen. Autobahn. Fahrt auf der Gegenfahrbahn, Stau	Atmo	Auf der Gegenfahrbahn stauen sich kilometerlang die Kolonnen. Nicht alle Unkosten eines Polizeistaatsbesuchs sind kalkulierbar.	
26.	20:12	Tag außen / innen. Stahlwerk <ul style="list-style-type: none"> <li>rauchende Schloten</li> <li>Aufbau Filmscheinwerfer</li> <li>Maler streichen Geländer</li> <li>Ankunft Schah (Polizisten)</li> <li>Schah von Chef (?) begleitet</li> <li>Stahlanstich</li> <li>Abfahrt des Konvois (außen)</li> </ul>	Atmo	Ziel der Reise: Die Thyssenhütte in Duisburg. Ein Teil des Werks wird kurzfristig Filmstudio. Eine halbe Stunde vor Ankunft der Gäste tut eine Malerkolonie noch etwas für den optischen Gesamteindruck. Kennzeichen des Gastes: der Goldhelm.  Während der Konvoi mit 20 weißen Mäusen und einem Schah auf dem Werksgelände spazieren fährt,	Pars pro toto  Gestik des Begleiters !
27.	21:38	Tag außen. Autobahn. Fahrt auf der Gegenfahrbahn, Stau		stauen sich auf der Autobahn noch zu Hunderten die Fahrzeuge und es wird selbst in Ministerien die Frage diskutiert werden, ob das die beste Methode sei, Staatsbesuch populär zu machen.	

28.	21:51	<p>Tag außen / innen</p> <p>Besuch Farah Dibah im Kinderdorf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder schwingen Fähnchen</li> <li>• Gestikulierend anweisende Polizisten.</li> <li>• Polizisten mit Polizeihunden, Schwenk auf Chor mit Blockflöten.</li> <li>• Farah Dibah hört den Kindern zu</li> </ul>	<p>Jubelgeschrei der Kinder</p> <p>Musik: Kinderchor (Jodeln)</p>	<p>Allein die Buben und Mädchen im Internationalen Kinderdorf, das Kaiserin Farahs entzücken herausfordert, haben das Jubeln recht gelernt. Aber auch Kinder, scheint es, können gefährdeten Personen gefährlich werden.</p>	<p>Block Damenprogramm II : Kinderdorf</p> <p>Bis 22:42</p> <p>Kleidung der Kinder: Lederhosen und Dirndl!</p> <p>Aufstellung, Dirigent</p>
29.	22:42	<p>Nacht innen. Berlin</p> <p>Verkaufsstand vor Plakaten mit „Schahütten“</p>		<p>Am Abend des gleichen Tages verkaufen Berliner Studenten für einen Groschen pro Stück Einkaufstüten, auf die sie Karikaturen der persischen Gäste geklebt haben. Die Tüten sind als Masken zu tragen, wenn der Schah und die Schahbanuh das Schöneberger Rathaus und die Berliner Oper besuchen.</p>	<p>Kleidung: Krawatte!</p>
30.	23:05	<p>Abend außen / innen.</p> <p>München Vor der Staatsoper.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bürgersteig wird gekehrt</li> <li>• Operngäste gehen über den Teppich die Treppen empor</li> <li>• In der Oper: Königsloge</li> <li>• Schah betritt die Loge, alle stehen auf und applaudieren</li> <li>• Grüßende Gäste des Kaiserpaars - Kronleuchter</li> </ul>	<p>Atmo</p> <p>Applaus</p> <p>Applaus</p>	<p>Zur gleichen Zeit macht sich die Bayerische Staatsoper in München für den Staatsbesuch fein.</p>	<p>23:13 Kontrolle</p>
31.	23:56	<p>Nacht innen. Berlin, FU</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• applaudierende Studenten, sitzen auf der Bühne, in der Mitte Rednerpult mit Redner</li> <li>• Heldmann am Rednerpult</li> </ul>	<p>Applaus</p>	<p>Während der Schah in München die Zaubergeige hört, erzählt Doktor Heldmann den Berliner Studenten im Auditorium Maximum der Freien Universität Polizeischwänke.</p> <p><u>O-Ton Heldmann:</u></p> <p><i>Am einfallreichsten ist die Landeshauptstadt München gewesen. Sie hat nämlich 107 Kommilitonen, iranischen Kommilitonen, eine Verfügung zugestellt – oder jedenfalls zustellen wollen -, wonach diese Kommilitonen verpflichtet sind, während vier Tagen München, ihren Wohnsitz, ihre Arbeitsplätze, ihre ..ihre Geschäfte, ähm Oberbayern und Mittelfranken zu verlassen [allgemeines Gelächter], auf eigene Kosten irgendwo hinzureisen und sich dort regelmäßig bei den Polizeibehörden während dieser vier Tage zu melden.</i></p> <p>Gelächter, Buhs, Pfiffe</p>	<p>Kleidung: zum Teil ohne Krawatte</p> <p>mit Krawatte, Mikrofone</p> <p>Plakate am Rednerpult in der Totalen sichtbar, in der Großaufnahme abgeschnitten.</p>
32.	24:57	<p>Nacht innen, Berlin, Hotelküche</p> <p>Konditor, Torte mit iranischem Wappen</p>		<p>Zur gleichen Zeit vollendet der Chefkonditor im Hilton Hotel Zuckermomente als Zimmerschmuck für die Gäste.</p> <p>Auf beiden Seiten sind die Vorbereitungen für den nächsten Tag, an dem der Staatsbesuch Berlin erreicht, in vollem Gange.</p>	<p>Aufschrift: Deutschland und Iran</p>



33.	25:14	<p>Nacht innen. Berlin, FU</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studentin am Rednerpult, danach Schwenk auf die Zuhörer</li>   <li>• Studentin (nah) am Rednerpult,</li>   <li>• Zuhörende Studenten</li> <li>• Studentin (groß), dann Schwenk auf die Zuhörer</li> </ul>	<p><u>O-Ton Studentin:</u>  <i>Der Konvent der Freien Universität erklärt sich solidarisch mit dem von der Conföderation iranischer Studenten an den Bundespräsident gerichteten Schreiben, in dem darin ersucht wurde, die Einladung an den Schah in die Bundesrepublik rückgängig zu machen.</i>  Langer und allgemeiner Applaus</p> <p><u>O-Ton Studentin:</u>  <i>Der Konvent begrüßt die vom ASTA für den 1. Juni 1967 geplante Veranstaltung zum Thema „Persien. Modell eines Entwicklungslandes“ und fordert die Studenten der FU auf, aus Solidarität zu ihren persischen Kommilitonen von demokratischen Mitteln des Protests gegen den Schahbesuch in West-Berlin Gebrauch zu machen.</i>  Langer und allgemeiner Applaus</p> <p><u>O-Ton Studentin:</u>  <i>Darüber hinaus fordert der Konvent den Rektor der Freien Universität auf, einen Mann, der in seinem Land oppositionelle Professoren und Studenten verhaften und erschießen lässt, keine Ehrung durch Flaggenschmuck der Freien Universitätsgebäude zu erweisen.</i>  Langer und allgemeiner Applaus</p>	<p>Kleidung: Bluse  Frisur: „Sofie Scholl“</p> <p>2 Plakate am Rednerpult (angeschnitten): Mord</p> <p>Kleidung Zuhörer: offene, z. T. kra-genlose Hemden, Mützen</p>
34.	26:39	<p>Nacht innen, Berlin, Hotelküche  Zwei Köche bringen zerlegten Hammel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Chef-Koch erklärt</li>   <li>• Groß: Ausbeinen einer Keule</li> </ul>	<p>Der Chefkoch weist mehrmals der Presse und dem Fernsehen den Hammel vor, der vielleicht die Ehre hat, von den kaiserlichen Majestäten verspeist zu werden.</p> <p><u>O-Ton Chefkoch</u>  <i>Also, der Hammel für den Schah ,haben wir hier schon vorbereitet. Wir werden ihn nun auslösen und werden ihn in eine Marinade tun aus Öl, Petersilie, Knoblauch und Zwiebel, werden ihn dort durchziehen lassen und werden ihn dann in Scheiben schneiden und braten auf dem Grill. Wir wissen nicht genau, ob der Schah bei uns etwas zu sich nehmen wird, da er hier von der Regierung aus Staatsempfänge hat, mit Essen. Daher haben wir uns nur in kleinen Mengen vorbereitet, und wir wissen nur genau, dass er jedenfalls Frühstück bei uns zu sich nehmen wird.</i>  <i>Dieses Teil wird dann ausgebeint, zusammengerollt und gleichfalls in die Marinade gesteckt.</i>  <u>Frage im Off:</u>  <i>War das ein Leithammel?</i>  <u>O-Ton Chefkoch</u>  <i>Das kann man nicht mehr feststellen. Aber es ist jedenfalls ein Jungtier. Wir haben längre Zeit gesucht, um die rechte Qualität zu finden, damit wir die Leidenschaft des Schahs, Hammelfleisch zu essen gerecht werden. Ich habe aber auch iranischen Kaviar besorgt, damit er, wenn er den Wunsch äußern sollte, auf jeden Fall zufrieden gestellt werden kann.</i></p>	<p>Chefkoch mit Kochmütze, die anderen ohne Mütze</p> <p>Ranspung auf: Dieses Teil</p>

35.	27:48	<p>Nacht innen. Berlin, FU. Audimax</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nirumand am Rednerpult</li> <li>Hinter Redner wird Transparent hochgehalten. Beifall kommt auf</li> <li>Zoom rück: Transparent wird lesbar.</li> <li>Beifall, Fotografen, weitere Transparente, Kameralleute</li> </ul>	<p><u>Off-Kommentar:</u> Auf der anderen Seite klärt Dr. Bahman Nirumand die Studenten der Freien Universität über persische Verhältnisse auf.</p> <p><u>O-Ton Nirumand</u> <i>Kritik an dieser Art von Demokratie wird in Persien offen mit Verrat gleichgesetzt und vor einem Militärtribunal abgeurteilt, zu dessen Prozessen Öffentlichkeit und Presse kein Zutritt haben. Die Untersuchungsrichter mühen sich nicht mit langen Verhören ab. Geständnisse, die man braucht, werden durch Folter erzwungen. Schon in der Anklageschrift werden die Angeklagten schuldig im Sinne der Anklageschrift gefunden, bevor noch über eine solche Schrift</i></p> <p>[Beifall - Nirumand stoppt und schaut sich um ]</p> <p><u>Aufschrift 1. Transparent:</u> Autonomie der Teheraner Universität. Freilassung der inhaftierten Studenten allgemeiner Applaus, weitere Transparente</p> <p><u>Aufschrift 2. Transparent:</u> Schluss mit den Folterungen Politischer Gefangener</p> <p>Zoom auf <u>Aufschriften weitere Transparente:</u> Bewaffnet nicht den Schah für seinen Kampf gegen das persische Volk. <b>Nieder</b> mit der Militärdiktatur.</p>		<p>2 Plakate am Rednerpult: Mord, darunter Bild des Schahs in Uniform</p> <p>Umschnitt Schrift: <b>Nieder</b> mit der ...</p>
36.	29:37	<p>Nacht innen. Berlin. Pressezentrum</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Möbelpacker bringen riesige Umzugskartons</li> <li>Aufschrift: Nicht stürzen!</li> <li>Aufbau Fernmelder usw.</li> </ul>	Atmo	<p>Und im Rathaus Schöneberg wird ein Pressezentrum eingerichtet, aus dem über Telefon und Fernschreiber in alle Welt berichtet werden kann, dass der persische Kaiser Berlin besucht.</p> <p><u>O-Ton:</u> Mann zählt (testet Geräte)</p>	Nicht stürzen!
37.	30:03	<p>Tag innen, Einsatzzentrale Polizei Berlin</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mann am Bürotisch koordiniert per Funk und macht Notizen</li> <li>Meldung aus dem Funkgeräten</li> <li>Mann am Telefon</li> <li>Mann vor Lageplan an der Wand</li> </ul>	Atmo: Meldungen über Funk	<p><u>O-Ton Mann:</u> Einsatzzentrale ...</p> <p><u>Off – Komm:</u> Am Morgen des 2. Juni. Die Einsatzzentrale der 5.000 Berliner Polizisten.</p> <p><u>O-Ton Mann:</u> Siebzehn ... Wie normal ...</p> <p><u>O-Ton Mann per Funk:</u> In ca. 4 Minuten. Landung Kaiserliche Maschine Tempelhof.</p> <p><u>O-Töne per Funk:</u> [unverständlich]</p> <p><u>O-Ton Mann am Telefon:</u> So! [unverständlich] Wann sagen Sie? 13 Uhr – ich ruf zurücke!</p> <p><u>Off – Komm:</u> Noch herrscht die Genugtuung, dass man alles fest im Griff hat.</p> <p><u>O-Töne per Funk:</u> [unverständlich]</p>	Datum passt nicht zum Datum bei 25:30

38.	30:57	<p>Tag außen. Berlin Platz vor dem Schöneberger Rathaus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufmarsch Polizei</li> <li>• Demonstranten mit Schah-Tüten</li> </ul>		<p>Auf dem Platz vor dem Schöneberger Rathaus erwartet man die erste Welle des Widerspruchs.</p> <p>Gegen 11 Uhr sind die ersten Demonstranten da.</p>	
39.	31:18	<p>Tag innen, Berlin Einsatzzentrale Polizei</p>	Atmo Funk	<u>O-Töne: Telefonate</u>	
40.	31:42	<p>Tag außen. Berlin Platz vor dem Schöneberger Rathaus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jubelperser mit Schahplakaten</li> <li>• Demonstranten mit Transparenten „Freiheit“</li> </ul>	Atmo: Sprechchöre	<p>Ein Sonderbus hat eine Gruppe schahtreuer Gegendemonstranten auf den Platz gebracht, die als „Jubelperser“ in die Berliner Geschichte eingehen werden.</p> <p>Zwei Lager stehen sich gegenüber</p> <p><u>O-Töne: Skandieren von Parolen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Schah weg! ....</i></li> <li>• <i>Schah in Schah! ...</i></li> </ul>	<p>Plakat Jubelperser: Es lebe die Deutsch-Iranisch Freundschaft</p> <p>Kampf um die Absperrgitter</p> <p>36:12 Gesicht Student groß</p>
	32:20	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flugblätter, Rauchbombe</li> </ul>	Autohupe Sprechchöre	<p>Einmal sieht es nach einem Zusammenstoß aus, aber eine Raucherkerze zwingt die Schah-in-Schah-Rufer nochmals zum Ruckzug.</p> <p>Die Polizei sammelt Studentenporträts - dann kommt der Schah</p>	
	32:25	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Polizist mit Fotokamera</li> </ul>	Pfiffe, Buhs	Eine geht, sie hat eine richtige Ahnung.	
	32:30	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorfahrt Schah</li> <li>• Ältere Frau geht weg</li> <li>• Schah ins Rathaus</li> <li>• Demonstranten</li> <li>• Jubelperser rücken an,</li> </ul>	Pfiffe, Buhs	<p>Kaum ist der Schah im Rathaus verschwunden, gehen die Jubelperser zum Angriff über. Die Schranken, die sie von den Demonstranten trennten, sind plötzlich geöffnet - man weiß nicht, wie – und ebenso plötzlich sind die unheimlichen Gäste mit Totschlägern und Holzknüppeln bewaffnet.</p> <p>Bei den ersten Attacken gegen Demonstranten und harmlose Zuschauer gibt es noch abwehrende Hände aus den eigenen Reihen. Aber von den 5.000 Berliner Polizisten ist keiner mehr da, um das folgende zu verhindern.</p>	
	33:28	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Mann hält andere zurück</li> <li>• Schläger beim Zuschlagen</li> </ul>	Buhs, Schreie. Pfiffe	<p>Nachdem die Jubelperser einige Minuten in die Menge geprügelt haben, jubeln die Demonstranten. Den nun greift endlich die Polizei ein – es fragt sich nur auf welcher Seite:</p> <p>Es verstärkt sich der Eindruck, dass die Berliner Polizei ein Freund und Helfer der Studenten nicht sein mag. Die berittenen Beamten gehen die Demonstranten an und lassen die Prügelperser ungeschoren.</p> <p>Nach dem Mittagessen im Rathaus bricht man auf zur Stadtrundfahrt.</p>	
	33:45	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berittene Polizei kommt</li> <li>• Jubelperser jubeln</li> <li>• Polizisten machen Fotos</li> <li>• Berittene gegen die Demonstranten,</li> <li>• Rauchbomben, Gerangel</li> </ul>	Beifall	<p>Jetzt hat die Polizei wieder alles fest im Griff.</p>	
	36:11	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abfahrt Schah</li> </ul>	Buhs, Schah In Schah		

	36:42 36:47	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abfahrt, Polizisten laufen in Kolonne hinter dem Wagen</li> <li>Gerangel Polizei - Studenten</li> <li>Rotkreuz-Helferin schenkt Tee aus</li> </ul>	Schah In Schah	<p>Nachdem der eskortierte Wagen den Platz verlassen hat, lässt es die Polizei auf eine Kraftprobe ankommen. Doch die Nerven der Studenten sind stärker.</p> <p>Für die Prügelperser gibt es Tee vom Roten Kreuz.</p>	
41.	37:00	Tag innen, Berlin Schloss Bellevue Beim Tee-Trinken (Schah, F.D., Hermine Lübke, Lübke)		Für den Schah gibt es Tee beim Bundespräsidenten, Nachmittag in Schloss Bellevue, wo anderthalb Minuten ohne Mikrofon gefilmt werden darf.	
42.	37:16  38:11 38:17  38:44  39:06 39:41 40:05 40:18 40:23  40:54	<p>Abend / Nacht außen, Berlin, Straßen vor der Oper</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anti-Schah Demonstranten</li> <li>Raubbomben</li> <li>Greifaktionen der Polizei</li> </ul> <p>Verletzter Polizist</p> <p>Große Attacke der Polizei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wegschleppen von Demonstranten</li> </ul> <p>Fußtritt von Polizist</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lautsprecherwagen</li> </ul> <p>Wasserwerfer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Handgemenge</li> <li>Wasserwerfer</li> </ul> <p>Nacht: Benno Ohnesorg liegt auf der Straße, junge Frau hält seinen Kopf</p> <p>Nacht: Sanitäter tragen Ohnesorg auf Trage weg</p> <p>Nacht: Leute machen Feuer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nacht: Polizisten rennen durch die leere Straße, das Feuer brennt noch</li> <li>Nacht: Blick in Rettungswagen</li> </ul>	<p>Parolen Nieder mit dem Schah Pfiffe, Parolen</p> <p>Pfiffe, Geschrei</p> <p>Lautspr.</p> <p>Pfiffe Geschrei</p> <p>Pfiffe Geschrei</p> <p>Schuss</p> <p>Sirene</p> <p>Beifall, Pfiffe</p> <p>Sirene</p> <p>Sirene</p>	<p>Am Abend geht es wieder in die Oper. Der Polizeistaatsbesuch erreicht seinen Höhepunkt.</p> <p>Am Anfang noch bei übersichtlichen Fronten holen sich Greifkommandos der Polizei einzelne Demonstranten aus der Menge zur Sonderbehandlung.</p> <p>Ein im Handgemenge verletzter Polizist wird weggeführt.</p> <p>Gleich danach kommt ohne Vorwarnung der Generalangriff mit dem Kommando „Knüppel frei!“ und es beginnt das, was Polizeipräsident Dünsing die „Leberwursttaktik“ nennt: In der Mitte hinein stechen und nach beiden Seiten hinaus drücken.</p> <p><u>OT Lautsprecherwagen:</u> <i>Hier spricht die Polizei: Räumen Sie sofort die Krumme Straße in Richtung Kantstraße. [Rest unverständlich]</i></p> <p><u>OT Lautsprecher: unverständlich</u></p> <p>Bei Einbruch der Dunkelheit fällt ein Schuss.</p> <p>Eine Passantin, die sich um den in den Hinterkopf geschossenen Studenten Ohnesorg kümmert, wird zuerst angeschnauzt: „Was, dem wollen Sie noch helfen?“</p> <p><u>OT Ruf: Gehen Sie weg!</u> Aber bald danach weiß man, dass ihm nicht mehr zu helfen war.</p> <p>Die Studenten verbrennen Springer-Blätter</p> <p>Die uniformierten Kommandos sammeln sich und schwärmen zu neuen Erfolgen aus.</p> <p>Wenig später haben sie in Notwehr noch ein Mädchen außer Gefecht gesetzt.</p>	<p>38:06 Gesicht Polizist groß</p> <p>Zweimal, die Wdh. verlangsamt</p> <p>39:08 Tonmann im Gewühl</p> <p>Tonblende: Sirene / Orgel</p>

43.	41:11	<p>Tag innen; Lübeck Orgelkonzert in der Marienkirche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schah und Farah Diba sitzen auf Stühlen, die Entourage steht.</li> <li>Führung durch die Kirche</li> </ul>	Orgel	Letzte Station des Staatsbesuchs: Lübeck.. Die Marienkirche. Johann Sebastian Bach.	Schah in Zivil, mit Sonnenbrille
44.	42:09	<p>Tag innen, Lübeck Rathaus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Defilé: Schah und Farah Dibah in Zivil, Händeschütteln, Verbeugungen usw.</li> <li>Montage Damenhüte, dazwischen das zuhörende Kaiserpaar</li> </ul>	<p>Atmo</p> <p>Im Rathaus, das letzte Defilé – und die letzte Rede. Eine Rede des schleswig-holsteinische Ministerpräsidenten</p> <p><u>O-Ton Rede MP:</u></p> <p><i>Es ist für uns eine große Freude, dass Sie am Schluss Ihrer Reise durch Deutschland nach Schleswig-Holstein kommen. Die Situation des Landes, Euere kaiserliche Majestät, das Sie regieren, und die Situation unseres kleineren und geschichtlich viel jüngeren Landes trägt manche verwandte Züge, wenn man die gewaltigen Anstrengungen bedenkt, die in beiden Ländern im Laufe der letzten Generation geleistet worden sind, um durch eine moderne Wirtschafts- und Sozialordnung die Voraussetzung für eine gesicherte Zukunft zu schaffen.</i></p>	<p>Verbeugungen usw.</p> <p>Schah ohne Brille</p> <p>Redner ist nicht zu sehen.</p> <p>Schah wieder mit Sonnenbrille</p>	
45.	43:15	<p>Tag außen, Flughafen Hamburg</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schah und Farah Dibah steigen in das Flugzeug ein.</li> <li>Abflug</li> </ul>	<p>Flugzeug Atmo</p> <p><u>O-Ton Rede MP:</u></p> <p><i>Die Situation des Landes, Euere kaiserliche Majestät, das Sie regieren, und die Situation unseres kleineren und geschichtlich viel jüngeren Landes trägt manche verwandte Züge, wenn man die gewaltigen Anstrengungen bedenkt, die in beiden Ländern im Laufe der letzten Generation geleistet worden sind, um durch eine moderne Wirtschafts- und Sozialordnung die Voraussetzung für eine gesicherte Zukunft zu schaffen.</i></p> <p>Beeindruckt von dieser überraschenden Parallele verlässt der persische Herrscher die gastliche Bundesrepublik.</p>	Wdh. O-Ton Rede des Ministerpräsidenten	
46.	44:03	<p>Tag außen. Bahnhof und Straße in einer deutschen Stadt,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bahnsteig wird gefegt</li> <li>Passanten „plündern“ den übriggebliebenen Blumenschmuck</li> <li>Polizisten bauen Kabel und Absperrgitter ab.</li> <li>Verkehrszeichen werden abtransportiert</li> <li>Lorbeerbaume werden weggetragen</li> </ul> <p><u>Darüber Abspann:</u> der polizeistaatsbesuch beobachtungen unter deutschen gastgebern von roman brodmann</p>	<p>Atmo</p> <p>Straßen-atmo</p>	<p>In Deutschland kann man jetzt wieder ans Sparen denken. Keiner weiß genau, wie viel der Staatsbesuch außer einem Toten gekostet hat.</p> <p>Dort wo die Pracht der sieben Tage in die Mülltonne wandert, gibt es vereinzelte Steuerzahler, die sich schadlos halten, mit einem welken Strauss.</p>	Drehort: wohl München

	45:12	kamera michael busse / franz brandeis ton rainer bosch / klaus schumacher schnitt dorrit winterlin sprecher alwin michael rueffer eine produktion des südfunks stuttgart Ablende Schwarz ENDE			
--	-------	---	--	--	--

### Informationen zum Protokoll:

Protokollant: Karl N. Renner

Die Grundlage des Protokolls ist die Fassung des „Polizeistaatsbesuchs“ auf der VHS Kasette der Video-Kollektion „Zeichen der Zeit“, die Kay Hoffman 1996 für das Haus des Dokumentarfilms in Stuttgart veröffentlicht hat.

Kai Hofmann (1996): Zeichen der Zeit. Zur Geschichte der Stuttgarter Schule. München: TR-Verlags-Union

### Informationen zur rhetorischen und semantischen Struktur des Films:

Karl N. Renner (2009): Der erste Tag von 68. Roman Brodmanns Filmreportage *Der Polizeistaatsbesuch* vom 2. Juni 1967. In: Friedemann Kreuder Michael Bachmann (Hrsg.): Politik mit dem Körper. Performative Praktiken in Theater, Medien und Alltagskultur seit 1968. Bielefeld: transcript. S. 99 – 122.

Mainz, 29. Januar 2010